Vernichtungslager Treblinka (SS-Sonderkommando Treblinka)

Treblinka, gelegen an der Bahnlinie Siedlce–Małkinia, befand sich während der deutschen Besatzung in der Kreishauptmannschaft Sokolow im Distrikt Warschau im Generalgouvernement.

Ab Juni 1941 fungierte Treblinka als das Strafarbeitslager Treblinka I, wo Polen und Juden inhaftiert waren. Organisatorisch war es unter dem Kommando von der Polizei und der SS im Warschauer Distrikt und wurde im Juli 1944 liquidiert.

Vom Frühjahr 1942 bis zum Herbst 1943 wurde auch das Vernichtungslager Treblinka unter dem Namen SS-Sonderkommando Treblinka (auch Treblinka II genannt) betrieben, eines der drei Lager, die im Rahmen der Aktion Reinhardt mit dem Ziel der Ausrottung der Juden im GG gegründet wurden. Es war der SS- und Polizeiführer im Distrikt Lublin, Odilo Globocnik, dem Leiter der Aktion Reinhardt unterordnet. Das Lager Treblinka wurde als Ort der Vernichtung der Juden aus dem Warschauer Distrikt vorgesehen - die ersten Transporte kamen am 23. Juli 1942 aus dem Warschauer Ghetto. Nach Treblinka wurden auch Transporte mit Juden aus anderen polnischen Städten und aus Österreich, Belgien, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Jugoslawien und der UdSSR geschickt. Die Opfer wurden in vier Gaskammern mit Abgasen von Dieselmotoren getötet. Die Leichen wurden in Massengräbern beigesetzt, den sogenannten Gruben des Todes. Im Spätherbst 1942 begann die Verbrennung der Leichen der Opfer, sowohl aus laufenden Transporten, als auch der Leichen, die früher in den Gruben des Todes begraben wurden. Dies dauerte bis Herbst 1943.
Kommandanten des Lagers Treblinka waren der Reihe nach: SS-Obersturmführer Irmfried Eberl, SS-Obersturmführer Franz Stangl und SS-Untersturmführer Kurt Franz. Die Besatzung bestand aus SS-Beamten und den Wächtern aus dem SS-Ausbildungslager in Trawniki.

Am 2. August 1943 brach im Lager eine Revolte der Häftlinge aus. Ca. 200 Menschen sind geflohen. Die meisten von ihnen starben während der Verfolgung. Die Revolte beschleunigte die Entscheidung, das Lager zu liquidieren. Ab September 1943 begann der Ausbau der Lageranlagen, die Fläche wurde gepflügt und gesät. Die überlebenden Gefangenen wurden nach Sobibor geschickt.

Im Vernichtungslager Treblinka wurden 750 Tsd. bis 900 Tsd. Juden getötet.

Galerie